



**Prof. Dr. Heribert Hirte**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon 030 227 – 77830  
E-Mail: [heribert.hirte@bundestag.de](mailto:heribert.hirte@bundestag.de)



**Oliver Kehrl**  
Mitglied des Landtages NRW  
Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 884-2373  
E-Mail: [oliver.kehrl@landtag.nrw.de](mailto:oliver.kehrl@landtag.nrw.de)

**Köln, 27. November 2018**

# PRESSEMITTEILUNG

## **Zur Ratsentscheidung für ein neues Gymnasium in Rondorf: Demokratische Entscheidung im Sinne der Eltern**

In der aktuellen Debatte um das Votum des Stadtrats für ein neues Gymnasium in Rondorf fordern der Kölner Bundestagsabgeordnete Heribert Hirte und Oliver Kehrl, Mitglied des Landtages, Respekt vor der demokratischen Entscheidung.

„Der Stadtrat ist – im Gegensatz zur Verwaltung – ein demokratisch legitimiertes Gremium, das die Interessen aller Kölnerinnen und Kölner vertritt“, so Hirte. „Gerade eine fraktionsübergreifende Kompromissfindung ist doch Ausdruck von Politik im Sinne der Bürger.“ In diesem Zusammenhang von einer Machtdemonstration zu sprechen, zeuge von einem sehr eigenwilligen Demokratieverständnis.

Oliver Kehrl stellt klar, dass der Bezirksvertretung in diesem Fall nur eine beratende Rolle zukam. „Der Stadtrat hatte hier das letzte Wort, weil es letztlich um die Schulsituation in der ganzen Stadt geht.“ Grundlage für die Entscheidung des Ratsbündnisses sei der Elternwille. „Schon 2012 hatten über sechzig Prozent der befragten Eltern im Stadtbezirk Rodenkirchen das Gymnasium als bevorzugte weiterführende Schule genannt. Mit der Rückkehr zu G9 wird der Bedarf an Gymnasialplätzen noch steigen. Dem müssen wir Rechnung tragen.“ Darüber hinaus seien im aktuellen Kompromiss zwei Gesamtschulen und ein Gymnasium beschlossen worden. „Wir verbessern das Angebot an Gesamtschulplätzen im gesamten Stadtgebiet“, betont Kehrl.

Für Hirte zeigt die aktuelle Debatte einmal mehr, welches Gewicht die Stimmen von Interessenvertretern und Initiativen in der Presse finden. „Politiker werden für ihre parteipolitischen Positionen gewählt und haben die Aufgabe, diese in den Entscheidungsgremien zu vertreten und entsprechende Mehrheiten zu suchen.“ Über unterschiedliche Meinungen könne man sachlich diskutieren, so Hirte. „Allerdings auch ohne die Grundlagen unserer demokratischen Ordnung in Frage zu stellen.“

***Heribert Hirte (CDU) vertritt als direkt gewählter Abgeordneter den Kölner Westen und Süden im Deutschen Bundestag. Er ist stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz und Vorsitzender des Unterausschusses für Europarecht. Zudem ist er ordentliches Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss. Sie erreichen sein Büro unter der Nummer 030/227-77830.***

***Oliver Kehrl (CDU) vertritt als direkt gewählter Abgeordneter den Kölner Süden im Landtag von Nordrhein-Westfalen. Er ist ordentliches Mitglied des Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung, des Ausschusses für Digitalisierung und Innovation sowie des Rechtsausschusses. Für Rückfragen oder Interviews steht Oliver Kehrl gerne zur Verfügung.***